Qualitätsgespräch Lernort Praxis und Bildungsanbieter

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Betriebes |  |
| Name des Bildungsanbieters |  |
| Berichtsjahr / Stichtag[[1]](#footnote-1) |  |
| UnterschriftenDie Richtigkeit der Angaben wird bestätigtOrt: .................................................................................Datum: ................................................................................. | Für den Lernort Praxis:Für den Bildungsanbieter: |

Lernort Praxis und Bildungsanbieter führen mindestens einmal jährlich ein Gespräch über die Einhaltbarkeit der Rahmenvereinbarung der Weiterbildung sowie zur Qualität der Ausbildung.

Die Gesprächsergebnisse werden in diesem Formular festgehalten und von beiden Parteien unterzeichnet. Die Gespräche Lernort Praxis - Bildungsanbieter werden durch die Verantwortlichen geführt.

Lernort Praxis und Bildungsanbieter bestätigen gegenüber der GEF die Durchführung des Qualitätsgesprächs. Treten im Qualitätsgespräch Differenzen zwischen Lernort Praxis und Bildungsanbieter auf, die nicht durch gemeinsam vereinbarte Massnahmen bereinigt werden können, wird die GEF in ihrer Funktion als Vermittlungsstelle gemäss Rahmenvereinbarung informiert und einbezogen.

Übersicht 1: Einhaltbarkeit der Eckpunkte der Rahmenvereinbarung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Anforderung aus der Rahmenvereinbarung | gewährleistet | Bemerkungen | Vereinbarte Massnahmen |
| ja | nein |
|  |  |  |  |  |
| **1 Verfügbarkeit der Beteiligten am Lernort Praxis** |
| 1.1 Der Betrieb verfügt über eine Ausbildungsverantwortliche mit pädagogischer Ausbildung.  |  |  |  |  |
| 1.2 Die Ausbildungsverantwortliche ist während der gesamten Weiterbildung Ansprechperson für die Studierenden. |  |  |  |  |
| 1.3 Die an der Weiterbildung mitverantwortlichen Personen sind im Bildungskonzept definiert.  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **2 Aufgaben Bildungsanbieter** |
| 2.1 Er verpflichtet sich, die curricularen Vorgaben zu erbringen.  |  |  |  |  |
| 2.2 Er informiert den Lernort Praxis in definierten Abständen über die Inhalte und Veränderungen des Curriculums. |  |  |  |  |
| * 1. Er erstellt und erneuert den Studienplan in Zusammenarbeit mit dem Lernort Praxis.
 |  |  |  |  |
| * 1. Er informiert den Lernort Praxis rechtzeitig bei ungenügenden Leistungen oder bei Konflikten mit den Studierenden.
 |  |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Anforderung aus der Rahmenvereinbarung | gewährleistet | Bemerkungen | Vereinbarte Massnahmen |
| ja | nein |
|  |  |  |  |  |
| 3 Aufgaben Lernort Praxis |
| 3.1 Er verfügt über ein formuliertes Bildungskonzept. |  |  |  |  |
| 3.2 Er stellt sicher, dass die Vorgaben der Promotionsordnung umgesetzt werden.  |  |  |  |  |
| 3.3 Er qualifiziert die Studierenden in der Praxis gemäss der Studien- und Promotionsordnung. |  |  |  |  |
| 3.4 Er definiert Zeiten und Strukturen für Lernen und Ausbilden. |  |  |  |  |
| 3.5 Er stellt sicher, dass Rechte und Pflichten während der Weiterbildung allen Beteiligten bekannt sind und einge-halten werden. |  |  |  |  |
| 3.6 Er informiert den Bildungsanbieter rechtzeitig bei unge-nügenden Leistungen oder bei Konflikten mit den Studierenden. |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **4 Zusammenarbeit Lernort Praxis - Bildungsanbieter**  |
| 4.1 Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit sind geregelt. |  |  |  |  |
| * 1. Der Bildungsanbieter übernimmt die Organisation des Informationsaustauschs.
 |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Bemerkungen** |

1. Der Stichtag kann im Lauf des Berichtsjahres frei vereinbart werden. Die Prüfungs- bzw. Gesprächsnotizen werden datiert. [↑](#footnote-ref-1)